Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **21 (1969)**

Heft 25

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— In Zürich kommen pro Kopf der Gesamtbevölkerung jährlich 12 Kinoeintritte. (In deutschen Städten vergleichweise nur 4—5 Kinobesuche pro Kopf.) Der Zürcher geht also doppelt so oft ins Kino als der deutsche Grosstädter. Das dürfte mit den viel abwechslungsreicheren und internationaleren Programmen in Zürich zusammenhängen.

— Das eidg. Departement des Innern hat eine Expertenkommission für Fragen der schweiz. Kulturpolitik eingesetzt. Ob auch die filmkulturelle Seite vertreten ist?

— In einer Sondersitzung hat sich der Internationale Film- und Fernsehrat der UNESCO in Paris mit den Fragen des vor der Tür stehenden Satellitenfernsehens und besonders der Satelliten-Filme befasst. Bericht wird folgen.

DEUTSCHLAND

— In den Verwaltungsrat des «Kuratoriums junger deutscher Film», dem die Förderung des deutschen Films obliegt, wurde neben einem Vertreter des Staates und des Fernsehens auch Oberkirchenrat Dr. H. Gerber, der ehemalige Filmbeauftragte und Vizepräsident der Interfilm, wiedergewählt.

— An den kommenden Oberhausener Kurzfilmtagen wird die «Bisher umfassendste Retrospektive des kubanischen Film» durchgeführt werden. Eine deutsche Kommission mit Hilmer Hoffman an der Spitze ist extra zur Auswahl der Filme zu Castro gefahren. Ki-Fi.

— Eine westdeutsche Filmagentur hat sich die Filmtitel «Schweinehunde beten nicht » und «Django spricht kein Vaterunser» urheberrechtlich schützen lassen. Ki-Fi.

FRANKREICH

— Die in der Filmwelt verbreiteten «Cahiers du Cinéma» in Paris sind in ihrer Existenz bedroht. 1951 gegründet, wandten sie sich in den letzten Jahren vor allem dem «Neuen Film» zu und wurden schliesslich derart snobistisch, dass ihre Sprache einer Geheimsprache gleichkam, die nur noch von jenem verstanden wurde, der sie schrieb. Jetzt ist es zu einer Auseinandersetzung zwischen Personal und Redaktion gekommen, da dieses die Arbeit der Redaktion nicht mehr akzeptieren wollte und deren Abberufung verlangte. Der Verleger hat sich auf dessen Seite gestellt, während die Redaktion sich weigert, von ihrer bisherigen Linie abzuweichen. Der Kampf gegen den auch anderswo grassierenden Film-Snobismus dürfte damit einer Entscheidung entgegengehen, glaubten doch manche Kritiker und Filmzeitschriften, sie müssten es den «Cahiers» gleichtun.

NIEDERLANDE

— An der Niederländischen Filmschau in Laren erhielt John Taylor, der Experte für Film und Bild beim Weltkirchenrat in Genf für seinen Film «Homo homini» den Hauptpreis, das «Goldene Eichhörnchen». Auch eine Jury von Filmkritikern verlieh ihm einen Preis für seinen Fernsehfilm «Behold all things new» («Siehe, ich mache alles neu).

Ki-Fi.

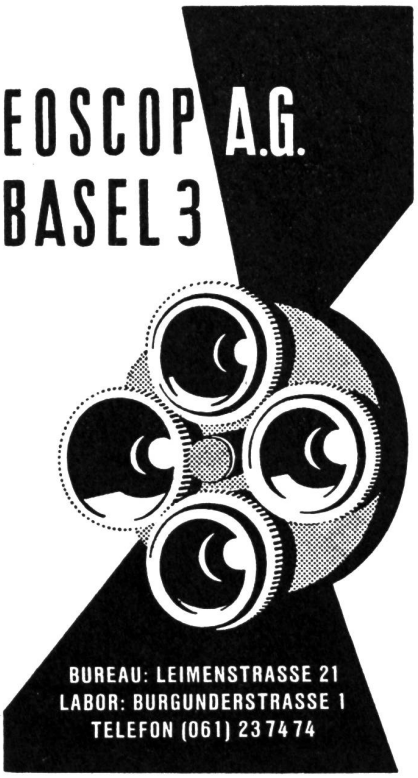
**Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV**

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor)
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich




**Modernstes Labor und Tonstudio für Normal- und Schmalfilm mit dem individuellen Kundendienst**

Wer FILM UND RADIO abonniert,

weiss immer, welche Filme er sehen,
welche Fernsehsendungen er geniessen,
welche Radiosendungen er hören soll,

bleibt über die kommenden Entwicklungen informiert.

## Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 386—389
Topaz
Glücklicher Todestag
Black Power / Der Verräter (Uptight)
Der Killer und die Dirne (Hard Contract)

KURZBESPRECHUNGEN 389

FILM UND LEBEN 390—392
Keine Filmkritiken mehr?
Geheimnisvoller Wettlauf

AKADEMISCHES FILMFORUM 1969 392, 393

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 393, 394
Wir müssen uns vorsehen

FERNSEHSTUNDE 395—398
Vorschauen, Programmhinweise

RADIOSTUNDE 398, 399